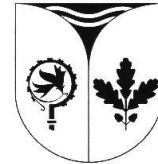


Stadt Schwentinental

Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	216/2021	Datum:	10.11.2021
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	22.11.2021
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß			
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

1.TOP Ostuferverkehrskonzept - erste Information

Sachstand:

Mit beigefügter Anlage werden die Mitglieder des für Verkehr zuständigen Ausschusses über die Absicht der Stadt Kiel informiert, unter Beteiligung von KielRegion, Förderkooperation und angrenzenden Nachbargemeinden das sog. Ostuferverkehrskonzept zu erstellen. Ein genaues Konzept bzw. ein detaillierter Zeitplan über die entsprechende Beteiligung von Schwentinental liegt noch nicht vor. Prinzipiell befürwortet die Verwaltung eine solche Miteinbeziehung, da der Verkehr nicht an Kreis- oder Stadtgrenzen halt macht.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Ostuferverkehrskonzept – Kurzbeschreibung (Stand November 2021)

Hintergrund und Ziele

Mit dem von der Kieler Ratsversammlung am 20.05.2021 beschlossenen interfraktionellen Antrag wurde die Kieler Verwaltung damit beauftragt, ein Verkehrsgutachten für das Ostufer zu erstellen. Das Verkehrsgutachten soll untersuchen, wie die Belastungen durch Lkw- und Pkw-Verkehre auf dem Ostufer verringert (insbesondere Lärm und Abgase) und gleichzeitig der Verkehrsfluss, sowie die verkehrliche Anbindung unter Beachtung der bestehenden Mobilitätspläne und Klimaschutzziele verbessert werden können. Der Beschluss sieht vor, dass die KielRegion GmbH als Projektsteuererin die zweistufige Umsetzung des Gutachtens mit den Anliegergemeinden und dem Kreis Plön koordiniert. Die KielRegion hat gemeinsam mit der LH Kiel und dem Kreis Plön ein Vorgehen zur Umsetzung eines Verkehrsgutachtens Ostufer entwickelt.

Vorgehen und Zeitplan

In einem ersten Schritt soll, analog dem Vorgehen zum Masterplan Mobilität, ein Gutachterbüro ein Arbeitspapier inkl. Leistungsbeschreibung und Kostenschätzung für das spätere Gutachten erstellen. In einem zweiten Schritt wird das Verkehrsgutachten mit praktischen Handlungsempfehlungen erstellt.

11.08.2021 – Auftakttermin Projektgruppe
28.10.2021 – Auftragsvergabe "Erstellung der Leistungsbeschreibung" an die Planersocietät
09.11.2021 – Kick-Off-Workshop: Projektgruppe und Planersocietät
November / Dezember 2021 – Status-Berichte in verschiedenen Foren und Gremien
31.01.2022 – Fertigstellung Leistungsverzeichnis

Anfang 2022 – Beschluss Leistungsverzeichnis / Verkehrsgutachten
Anfang 2022 – Ausschreibung Erstellung Verkehrsgutachten Ostuferverkehrskonzept
Bis Anfang 2023 – Bearbeitung Auftrag und Erstellung Verkehrsgutachten Ostuferverkehrskonzept

Gegenstand des Arbeitspapiers

Das Arbeitspapier soll folgende wesentliche Punkte umfassen:

- Einen Vorschlag für einen relevanten Bezugsraum des Gutachtens sowie für einen Namen
- Ein Konzept und Zeitplan zur Erstellung des Gutachtens inkl. Beteiligungsverfahren unter Einbeziehung der Ortsbeiräte, Ratsversammlung, angrenzender Gebietskörperschaften und Aufgabenträger sowie dem Seehafen Kiel

- Zusammenstellung relevanter Grundlagen, laufender Vorhaben und Schwerpunktsetzungen
- Kostenschätzung für das Verkehrsgutachten Ostufer inkl. Recherche möglicher Fördermittel

Steuerung, Beteiligung und Kommunikation

Das Projekt wird von der KielRegion GmbH federführend geleitet. Der Prozess wird durch die Projektgruppe bestimmt. In der Projektgruppe sind fünf regionale Akteure vertreten:

- **Landeshauptstadt Kiel**
- **Kreis Plön**
- **Eigenbetrieb Beteiligungen Kiel**
- **Förde Kooperation**
- **KielRegion GmbH**

Politische Vertreter und Gremien sollen im Prozess ebenso beteiligt werden, wie die breite Bevölkerung. Die Erarbeitung entsprechender Beteiligungskonzepte wird Bestandteil des Arbeitspapiers sein.

Über einen Verteiler wird über den Fortschritt und aktuelle Stand ebenso informiert, wie über nächste Schritte, erreichte Meilensteine und weitere Ziele.